



Ausgabe 13
15.12.2025

Thiensen 22
25373 Ellerhoop

Telefon: 04120 7068-200
Telefax: 04120 7068-212

1 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) als Notfall für einen begrenzten Zeitraum zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen (Auszug)	
SWITCH 375 g/kg Cyprodinil, 250 g/kg Fludioxonil Zulassung: 01.12.2025 bis 30.03.2026 Menge: 825 kg	Weinrebe (Unterlagen und Edel- reishölzer, bewurzeltes Rebenpflanz- gut) <i>(gut belüftete Räume oder Gewächshäuser)</i>	Botrytis cinerea, holz- zerstörende Pilze	Zeitpunkt:	EC 00, zur Kulturvorbereitung vor der Wundwachsbehandlung bzw. vor der Auspflanzung des bewurzelten Rebenpflanzguts, Dezember bis März
			Aufwandmenge:	0,15 kg/ha in 1 000 l Wasser pro 10 000 Pfropfreben
			Zahl der Behandlungen:	1
			Technik:	Tauchen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NZ114: Anwendungsflüssigkeiten durch geeignete Auffangsysteme sammeln und fachgerecht entsorgen, auch Restflüssigkeiten nach Behandlung SF570: Gewächshäuser/ geschlossene Räume während Applikation gut belüften SF302: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen bei frisch behandeltem Pflanzgut SF702-1: Bei Anwendung Schutzhandschuhe sowie Schutzanzug für Pflanzenschutz und festes Schuhwerk tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4

2 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Kumar 027547-00 850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat Zulassung bis 31.10.2037	Erdbeere (Freiland)	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca macularis</i>)	Zeitpunkt:	EC 87 - 93, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	3 kg/ha in 500 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 bis 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4 Ergänzung zum OB-Hinweis 12/25
Kumar 027547-00 850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat Zulassung bis 31.10.2037	Heidelbeer-Arten, Sanddorn, Rosen, Schwarzer Holunder (Freiland)	Echte Mehltupilze	Zeitpunkt:	EC 10 - 93, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	1,5 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 20 (max. in der Kultur/Jahr: 20) im Abstand von 7 bis 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4
Kumar 027547-00 850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat Zulassung bis 31.10.2037	Crataegus monogyna, Zweigriffliger Weißdorn, Mai-beere, Haskap, Speierling, Gemeine Berberitze, Gemeine Felsenbirne (Freiland)	Echte Mehltupilze	Zeitpunkt:	EC 10 - 93, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	3 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 12 (max. in der Kultur/Jahr: 12) im Abstand von 7 bis 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4

Vacciplant 00B457-00 45 g/l Laminarin Zulassung bis: 28.02.2034	Süß- und Sauer- kirsche, Pflaume, Aprikose, Nektarine, Pfirsich (Freiland)	Lagerschorf (<i>Venturia inaequalis</i>) Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>) Bitterfäule (<i>Phylctema vagabunda</i>)	Zeitpunkt:	EC 10 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	2 l/ha (max. 30 l/ha je Kultur/Jahr) in 200 bis 1 200 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	30 (max. in der Kultur/Jahr: 30) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
Vacciplant 00B457-00 45 g/l Laminarin Zulassung bis: 28.02.2034	Johannis- beerartiges Beerenobst, Maulbeere, Arguta-Kiwi, Apfelbeere, Brombeere, Himbeere Loganbeere (Freiland)	Botrytis cinerea Echter Mehltau (<i>Podosphaera aphanis</i>)	Auflagen/ Hinweise:	B4
			Zeitpunkt:	EC 11 - 92, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	2 l/ha in 200 bis 1 200 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	7 (max. in der Kultur/Jahr: 7) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	1 Tag
Trebon 30 EC 004634-00 28,7 g/l Etofenprox Zulassung bis: 31.12.2026	Weinrebe (Freiland)	Amerikanische Rebzikade (<i>Scaphoideus titanus</i>) Rebenzikade	Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/ Hinweise:	B4
			Zeitpunkt:	EC 71 – 89, April bis September
			Aufwandmenge:	0,3 l/ha (max. 0,3 l/ha je Kultur/Jahr) in 200 bis 400 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT102-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 20 m mit 75 % Abdriftminderung NT194: Keine Anwendung während der Blüte NW607-2: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NW701: Bei Hangneigung > 2 % 10 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF275-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF275-10WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 10 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk
			Auflagen/ Hinweise:	B2

Polyversum OD 00B479-00 17 g/l <i>Pythium oligandrum</i> M1 Zulassung bis: 28.02.2039	Erdbeere (Freiland)	Botrytis cinerea, Phytophthora cactorum Zur Befallsmin- derung	Zeitpunkt:	EC 59 – 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	0,2 l/ha in 200 bis 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 5 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4
Polyversum OD 00B479-00 17 g/l <i>Pythium oligandrum</i> M1 Zulassung bis: 28.02.2039	Esskastanien-Arten (Freiland)	Phytophthora Arten (Phytophthora species) Zur Befallsmin- derung	Zeitpunkt:	Während der Vegetationsperiode
			Aufwandmenge:	1 l/ha in 1 000 bis 10 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 14 bis 30 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4

3 Änderung der Zulassung

Beim Fungizid **Alginure Bio Schutz** (Wirkstoff: Kaliumphosphonat) mit der Zulassungs-Nr. 007839-00 haben sich Änderungen bei folgender Indikation ergeben:

Schorf bei Quitte, Apfel, Birne (bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis):

- **Wegfall der Auflage NW706:** Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme
- **Korrektur der Auflage NW607-3:** Abstand zu Oberflächengewässern 20 m mit 75% Abdriftminderung, 15 m mit 90 % Abdriftminderung

4 Verlängerung von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Kusabi Max	Tebuconazol, Pyriofenone	008146-00	15.08.2027	Weinrebe
Focus Ultra	Cyclocydim	033964-00	31.08.2027	Erdbeere, Weinrebe

Ansprechpartnerin für Grundsatzfragen zum Pflanzenschutzrecht der Landwirtschaftskammer:

Sabine Steffensen Tel.: 04331-9453-314 ssteffensen@lksh.de

Neuerungen bei der Dokumentation der Pflanzenschutzmittelanwendungen

Mit der Durchführungsverordnung (EU)2023/564 der Kommission vom 10.März 2023 werden die Anforderungen an die **Aufzeichnungen über Pflanzenschutzmittel** EU weit neu geregelt.

Diese Verordnung **gilt ab dem 01.01.2026**.

Bisher sind berufliche Anwender von Pflanzenschutzmitteln verpflichtet Aufzeichnungen zu führen, in denen die Bezeichnung des Pflanzenschutzmittels, der Zeitpunkt der Verwendung, die verwendete Menge, die behandelte Fläche und die Kulturpflanze, für die das Pflanzenschutzmittel verwendet wurde, dokumentiert sind.

Diese Aufzeichnungen können bislang elektronisch oder schriftlich geführt werden.

Gemäß Artikel 2 der oben genannten Durchführungsverordnung müssen die Aufzeichnungen zukünftig elektronisch in einem maschinenlesbaren Format geführt werden.

- ❖ Die **Aufzeichnungen** müssen **unverzüglich** erfolgen.
- ❖ Weiter wird festgelegt, dass die **Aufzeichnungen spätestens 30 Tage nach der Verwendung** in einem **elektronischen Format** vorliegen müssen.

Eine bereits beschlossene Änderung im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel der EU (SCoPAFF) **erlaubt es den Mitgliedstaaten**, die **Verpflichtung** zur elektronischen Aufzeichnung in einem **maschinenlesbaren Format** um ein Jahr auf den **01.01.2027 zu verschieben**.

Eine Entscheidung, ob das BMLEH diese Verschiebung für Deutschland umsetzt, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Der neu geregelte Umfang der Aufzeichnungen ist jedoch auch im Falle einer Verschiebung der elektronischen Aufzeichnungspflichten ab dem 01.01.2026 erforderlich.

Welche Angaben dann gefordert werden, ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

	alt	neu
	Art 67 VO(EU)1107/2009	Durchführungsverordnung 2023/564
Anwender	Name	Name
Kultur	Bezeichnung der Kulturpflanze	Bezeichnung der Kulturpflanze und Einsatzorte/Flächennutzungen → gemäß den EPPO Codes (1) , sofern zutreffend und → Entwicklungsstadium gemäß der BBCH Monografie (2) , sofern relevant
Fläche	Schlagname	Flächeneinheit aus dem Beihilfeantrag (InVeKoS-Daten) oder alternative Bestimmungsmethode
Flächengröße	Zahl der behandelten Hektar, Volumen oder Oberflächen	Zahl der behandelten Hektar, Volumen oder Oberflächen
Zeitpunkt	Datum	Datum und ggf. Startzeitpunkt (Uhrzeit)
Pflanzenschutzmittel	Mittelname	Bezeichnung des Mittels und Zulassungsnummer
Aufwandmenge	Menge des je Hektar ausgebrachten Mittels in kg/Liter	Menge des je Hektar ausgebrachten Mittels in kg/Liter
Art der Verwendung		Behandlung von Oberflächen, z.B. Agrarflächen, geschlossene Räume

(1) EPPO-Codes:
<https://gd.eppo.int/>
 einige Beispiele:

Apfel	MABSD	Pfirsich	PRNPS	Stachelbeere	RIBUC
Birne	PYUCO	Pflaume	PRNDT	Holunder	SAMNI
Quitte	CYDOB	Erdbeere	FRAVE	Heidelbeere	VACMY
Aprikose	PRNAR	Brombeere	RUBFR	Haselnuss	CYLAV
Süßkirsche	PRNAV	Himbeere	RUBID	Walnuss	JUGRG
Sauerkirsche	PRNCE	Schwarze Johannisbeere	RIBNI	Weinrebe	VITVI

(2) BBCH-Skala:
<https://www.julius-kuehn.de/media/Veroeffentlichungen/bbch%20epaper%20de/bbch%20Skala%20deutsch.html>
 Quelle: Warndienst Ost 72-2025 (Herausgeber: Manja Landschreiber, LK-SH), verändert



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit, fröhliche Festtage sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Möge die kommende Saison erfolgreiche Blüte, gutes Wetter und eine ertragreiche Ernte bringen.

Ihr Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinnngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.